ampega.
Talanx Investment Group

Jahresbericht

LUNIS Biotech Growth Opportunities Fund

1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

OGAW-Sondervermögen

Jahresbericht

Tätigkeitsbericht

Anlageziel

Der LUNIS Biotech Growth Opportunities Fund zielt darauf ab eine überdurchschnittlich hohe Rendite unter Eingang hoher Risiken durch eine gezielte Selektion einzelner Unternehmen aus den Sektoren Biotechnologie, Medizintechnik und Pharma zu erzielen. Die Anlageausrichtung des Fonds sieht vor, langfristig Kapitalwachstum zu erzielen.

Anlagestrategie und Ergebnis

Der Fonds wird aktiv gemanagt und orientiert sich nicht an einer Benchmark.

Die Anlagepolitik des LUNIS Biotech Growth Opportunities Fund ist darauf ausgerichtet, durch Investition innerhalb der Assetklasse Aktien eine risikoadjustierte hohe Rendite zu erwirtschaften. Das Sondervermögen investiert dabei in ein breit diversifiziertes Portfolio von Aktiengesellschaften aus dem Biotechnologiesektor.

Im Berichtszeitraum war das Sondervermögen lediglich in Aktien-Einzeltitel investiert. Das Fondsmanagement konzentrierte sich bei der Titelauswahl auf den US-amerikanischen Markt, da forschende Biotechnologieunternehmen überwiegend an der dortigen Börse gelistet sind, und investierte damit über das gesamte Jahr nahezu ausschließlich in US-Dollar-Werte.

Der Fonds startete das Berichtsjahr 2022 mit einer Aktienquote von knapp 92 %. Die Aktienquote wurde im ersten Quartal leicht gesenkt. Vor dem Hintergrund erhöhter geopolitischer Unsicherheit, einer sich verschlechternden Inflationsdynamik und einer zunehmenden Konzentration auf die mit steigenden Rohstoffpreisen verbundenen volkswirtschaftlichen Risiken tendierten Biotechnologie Aktien im ersten Quartal schwächer. Die Kombination aus zuletzt niedrigeren Wachstumsprognosen und restriktiven geldpolitischen Signalen hat sich insbesondere im Wachstumssektor Biotechnologie überproportional negativ ausgewirkt.

Bis in den Mai wurde die Aktienquote auf bis zu 77 % abgesenkt. Die Sorge, dass die Straffung der Geldpolitik der Fed eine Rezession auslösen könnte, war das marktbeeinflussende Makro- Thema und stellte einen schwierigeren Weg für die Outperformance von Wachstumsaktien dar. Im Mai befand sich das Sentiment für SMID Cap Biotech auf einem Allzeittief.

Fundamental bewegten sich klinische Studien-Updates weiterhin überwiegend in eine negative Richtung. Aufgrund des geringen Sentiments wurde die Aktienquote im Juni wieder etwas erhöht. Im Juli wirkte die Stabilisierung der erwarteten Inflationsraten („Breakeven Inflationsraten“) positiv auf die Bewertung von Wachstumsaktien, weshalb der Sektor die Aktienmärkte ab diesem Zeitpunkt hinter sich lassen konnte. Des Weiteren wirkte sich eine Verbesserung des Verhältnisses zwischen positiven und negativen klinischen Ergebnissen positiv aus.

In diesem Zusammenhang wurde die Aktienquote bis auf mehr als 90 % erhöht. Gute klinische Testdaten haben das Sektor-Sentiment im August weiter deutlich verbessert und zu fundamental motivierten Käufen geführt. Während sich der allgemeine Biotech-Sektor im Oktober/November relativ zum Gesamtmarkt schwächer entwickelte, hatte der Fonds überwiegend aufgrund Einzeltitel-bedingter Kursrückgänge eine Underperformance vorzuweisen. Biotech Aktien entwickelten sich im November/Dezember schwächer als der Gesamtmarkt, welcher nach der jüngsten Bärenmarktrallye und den ermutigenden US KPI-Inflationszahlen wieder korrigierte.

Diese Aufstellung führte dazu, dass im Berichtszeitraum eine negative Wertentwicklung von -45,98 % für die Anteilklasse I (a) und -46,28 % für die Anteilklasse P (a) erzielt wurde. Die Jahresvolatilität lag bei 44,60 % in der Anteilklasse I (a) und 44,61 % in der Anteilklasse P (a).

Das Fondsmanagement beendete das Jahr 2022 mit der Annahme, dass die Pharmaindustrie mit etwas weniger Unsicherheit in das neue Jahr gehen wird. Außerdem wird der negative Wachstumsimpuls durch die restriktiveren Finanzbedingungen abnehmen, da er von der Veränderung der finanziellen Bedingungen und nicht von deren Höhe abhängt. Dies sollte Long Duration Aktien wie Biotech Aktien begünstigen.

Auf Ebene des Sondervermögens wurden im Berichtszeitraum keine Derivate eingesetzt.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Marktpreisrisiken

Aktienrisiken

Das Sondervermögen ist entsprechend der Anlagestrategie über die Investition in Aktien den allgemeinen und spezifischen Risiken der internationalen Aktienmärkte ausgesetzt. Die spezifischen Aktienrisiken werden durch Diversifikation in eine Vielzahl von Unternehmen gesteuert und begrenzt. Das allgemeine Marktrisiko der Biotechnologie-Aktien kann allerdings auch trotz einer breiten Streuung nicht reduziert werden, das Sondervermögen kann somit erhöhte Kursschwankungen aufweisen.

Währungsrisiken

Der Fonds ist nahezu ausschließlich in US Dollar investiert. Dadurch trägt der Investor die Chancen und Risiken von Währungsentwicklung des US Dollars gegenüber dem Euro.

Zinsänderungsrisiken

Als Aktienfonds war das Sondervermögen im Berichtszeitraum nicht in Anleihen investiert und somit keinen nennenswerten Zinsänderungsrisiken ausgesetzt.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken entstehen aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungsleistungen der Einzelinvestments in Renten. Bei Aktienfonds spielen diese nur eine untergeordnete Rolle. Zusätzliche Adressenausfallrisiken entstehen durch die Anlage liquider Mittel bei Banken, die jedoch einem staatlich oder privatwirtschaftlich organisierten Einlagensicherungsmechanismus unterlagen.

Liquiditätsrisiken

Grundsätzlich ist der Fonds einem gewissen Liquiditätsrisiko ausgesetzt. Durch Investitionen in Aktien von Unternehmen mit verschiedener Marktkapitalisierung und unterschiedlichem Handelsvolumen wird das Liquiditätsrisiko gesteuert und begrenzt. Risiken ergeben sich bei Investitionen in Small- und Mid-Cap-Aktien aufgrund des damit einhergehenden geringeren Handelsvolumens. Es ist jedoch davon auszugehen, dass jederzeit ausreichend Vermögenswerte zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können.

Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind entsprechende Maßnahmen getroffen worden.

Nachhaltigkeitsrisiken

Für die Gesellschaft ist eine systematische Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen ein wesentlicher Teil der strategischen Ausrichtung. Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation der Investitionsempfänger haben können. Nachhaltigkeitsrisiken wirken sich grundsätzlich auf alle bestehenden Risikoarten und somit auf die Renditeerwartungen einer Investition aus.

Die Gesellschaft hat einen grundsätzlichen Filterkatalog entwickelt, welcher auf alle getätigten Investitionen angewendet wird und der damit auch negative Wertentwicklungen, die auf Nachhaltigkeitsrisiken zurückzuführen sind, mindern soll. Dieser beinhaltet den Ausschluss kontroverser Waffenhersteller und die Berücksichtigung der UN Global Compact Kriterien. Durch diesen Filterkatalog wurden Titel im Rahmen der Investitionsentscheidung in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken bewertet und damit in der Allokationsentscheidung berücksichtigt.

Risiken infolge der Pandemie

Durch das Sars-CoV-2-Virus, das sich weltweit ausgebreitet hat, sind stärkere negative Auswirkungen auf bestimmte Branchen nicht auszuschließen, die teilweise zu Ausfällen führen könnten (Kreditrisiko) und somit sowohl direkt als auch indirekt die Investments im Fonds betreffen könnten.

Risiken infolge des Ukraine-Krieges

Die Auswirkungen der im Februar 2022 begonnenen kriegerischen Auseinandersetzungen auf dem Gebiet der Ukraine lassen sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abschätzen. Infolge der Sanktionen gegenüber Russland ergeben sich gesamtwirtschaftliche Auswirkungen (z. B. steigende Inflation und Zinsen, Energieverteuerung und -verknappung, Lieferkettenprobleme), die sich auf den Kapitalmärkten widerspiegeln und in Markt- und Börsenpreisen niederschlagen. Somit können diese Auswirkungen auch die Investments im Fonds in unterschiedlicher Intensität betreffen.

Ergänzende Angaben nach ARUGII

Das Anlagekonzept des Fonds zielt darauf ab eine hohe Rendite unter Eingang hoher Risiken durch eine gezielte Selektion einzelner Unternehmen aus den Sektoren Biotechnologie, Medizintechnik und Pharma zu erzielen.

Der Fonds bildet weder einen Wertpapierindex ab, noch orientiert sich die Gesellschaft für den Fonds an einem festgelegten Vergleichsmaßstab. Das Fondsmanagement entscheidet nach eigenem Ermessen aktiv über die Auswahl der Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung von Analysen und Bewertungen von Unternehmen sowie volkswirtschaftlichen und politischen Entwicklungen. Es zielt darauf ab, eine positive Wertentwicklung zu erzielen.

Aus den für das Sondervermögen erworbenen Aktien erwachsen Abstimmungsrechte in den Hauptversammlungen der Portfoliogesellschaften (Emittenten) und teilweise andere Mitwirkungsrechte. Die Engagement Policy der Ampega Investment GmbH enthält allgemeine Informationen über die verantwortungsvolle Ausübung dieser Rechte, auch zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Portfoliogesellschaften.

Liegen der Talanx Investment Group keine unternehmensspezifischen Informationen vor, die eine Teilnahme an der Hauptversammlung notwendig machen, so nimmt die Talanx Investment Group in aller Regel Abstand von der persönlichen Teilnahme durch Vertretungsberechtigte. Die Talanx Investment Group unterhält ein hausinternes Komitee zur Prüfung und Entscheidungsfindung zur Stimmrechtsausübung in allen signifikanten Portfolio-Gesellschaften. Das sogenannte Proxy-Voting-Komitee folgt bei der Stimmrechtsausübung maßgeblich den in der Anlagestrategie festgelegten Zielen und berücksichtigt bei der Analyse von Beschlussvorschlägen für Hauptversammlungen diverse Faktoren.

Die Talanx Investment Group hat den externen Dienstleister ISS-ESG mit der Analyse der Hauptversammlungs-Unterlagen sowie der Umsetzung des Abstimmungsverhaltens gemäß den „Continental Europe Proxy Voting Guidelines" beauftragt. Vorschläge für das Abstimmungsverhalten auf Basis der Analysen werden in angemessenem Umfang überprüft, insbesondere ob im konkreten Fall für die Hauptversammlung ergänzende oder von der Stimmrechtspolitik der Talanx Investment Group abweichende Vorgaben erteilt werden sollten. Soweit dies in Ergänzung oder Abweichung von der Stimmrechtspolitik notwendig ist, erteilt die Talanx Investment Group konkrete Weisungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten.

Um das Risiko des Entstehens von Interessenkonflikten zu reduzieren und gleichzeitig ihrer treuhänderischen Vermögensverwaltung neutral nachkommen zu können, unterhält die Talanx Investment Group in aller Regel keine Dienstleistungsbeziehungen mit Portfolio-Gesellschaften. Unabhängig davon hat die Talanx Investment Group etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung sowie zum Umgang mit Interessenskonflikten eingerichtet. Alle potenziellen und tatsächlichen Interessenskonflikte sind in einem Register erfasst und werden kontinuierlich überprüft. Teil der Überprüfung ist dabei auch die Einschätzung hinsichtlich der Angemessenheit der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenkonflikten.

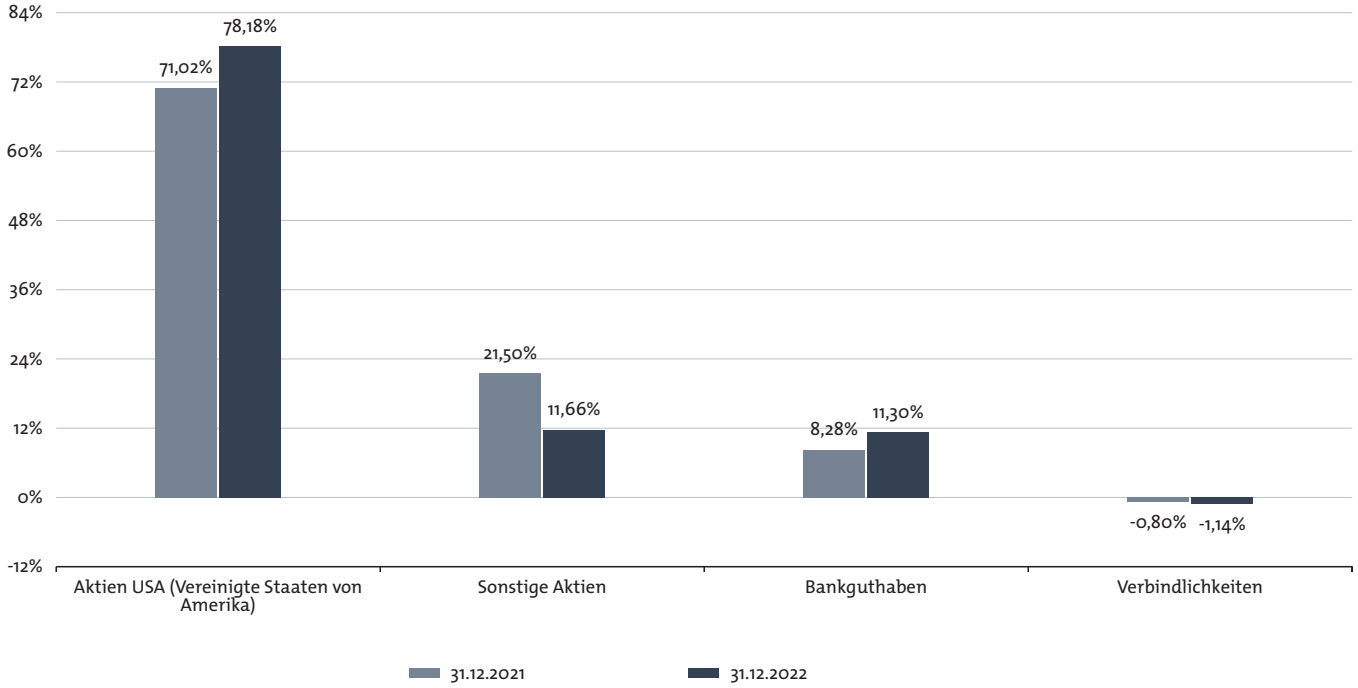
Insbesondere die Struktur des Vergütungssystems und die damit verbundenen variablen Bestandteile sind langfristig orientiert und stärken so eine nachhaltige und langfristig erfolgreiche Anlagestrategie im Sinne der Investoren.

Für Fonds- und Vermögensverwaltung in Aktien erfolgt die Vergütung der Talanx Investment Group nicht performanceabhängig, sondern aufwandsbezogen und marktgerecht in Basispunkten vom jeweils verwalteten Vermögen.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Die realisierten Gewinne und Verluste resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von ausländischen Aktien.

Struktur des Sondervermögens



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Das Portfoliomanagement war im Berichtszeitraum an die LUNIS Vermögensmanagement AG, Frankfurt am Main ausgelagert.

Die Verwaltung des Sondervermögens ist zum 1. Januar 2023 an die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg übertragen.

Vermögensübersicht zum 31.12.2022

	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Vermögensgegenstände		
Aktien	**3.296.300,57**	**89,84**
Großbritannien	138.196,14	3,77
Irland	191.261,95	5,21
Kanada	98.359,27	2,68
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)	2.868.483,21	78,18
Bankguthaben	**414.640,91**	**11,30**
Verbindlichkeiten	**-41.911,32**	**-1,14**
Fondsvermögen	**3.669.030,16**	**100,00[1)]**

[1)] Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.12.2022

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2022	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Vermögensgegenstände									
Börsengehandelte Wertpapiere						**EUR**		**3.296.300,57**	**89,84**
Aktien						**EUR**		**3.296.300,57**	**89,84**
Großbritannien						**EUR**		**138.196,14**	**3,77**
NuCana PLC ADR	US67022C1062	STK	220.000	0	80.000	USD	0,6700	138.196,14	3,77
Irland						**EUR**		**191.261,95**	**5,21**
Amarin Corporation PLC ADR	US0231112063	STK	170.000	0	0	USD	1,2000	191.261,95	5,21
Kanada						**EUR**		**98.359,27**	**2,68**
Milestone Pharmaceuticals Inc	CA59935V1076	STK	26.900	26.900	0	USD	3,9000	98.359,27	2,68
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)						**EUR**		**2.868.483,21**	**78,18**
Aldeyra Therapeutics Inc.	US01438T1060	STK	31.000	0	0	USD	7,0900	206.066,00	5,62
Alector Inc.	US0144421072	STK	20.000	20.000	9.800	USD	9,4800	177.761,11	4,84
Athira Pharma Inc.	US04746L1044	STK	62.000	40.000	11.300	USD	3,1100	180.780,05	4,93
CinCor Pharma Inc	US17240Y1091	STK	6.100	6.100	0	USD	11,9500	68.343,33	1,86
Denali Therapeutics Inc	US24823R1059	STK	6.500	6.500	0	USD	28,1500	171.549,78	4,68
G1 Therapeutics Inc	US3621LQ1099	STK	30.000	60.000	30.000	USD	5,4600	153.572,10	4,19
Heron Therapeutics Inc	US4277461020	STK	100.000	100.000	0	USD	2,4700	231.576,97	6,31
Invitae Corp	US46185L1035	STK	70.000	146.000	92.000	USD	1,8200	119.444,97	3,26
Karyopharm Therapeutics Inc	US48576U1060	STK	38.000	38.000	0	USD	3,1500	112.225,76	3,06
Kodiak Sciences Inc.	US50015M1099	STK	35.000	35.000	4.500	USD	6,8700	225.435,96	6,14
Lexicon Pharmaceuticals Inc	US5288723027	STK	42.000	42.000	0	USD	1,9300	75.998,50	2,07
Matinas BioPharma Holdings Inc.	US5768101058	STK	330.000	130.000	0	USD	0,4747	146.869,49	4,00
NextCure Inc	US65343E1082	STK	60.000	16.000	0	USD	1,3700	77.067,32	2,10
Olema Pharmaceuticals Inc.	US68062P1066	STK	45.000	45.000	0	USD	2,4800	104.631,54	2,85
Pacific Biosciences of California Inc	US69404D1081	STK	20.000	20.000	0	USD	8,2900	155.447,22	4,24
Prelude Therapeutics Inc	US74065P1012	STK	28.000	14.000	0	USD	5,5600	145.959,12	3,98
TG Therapeutics Inc	US88322Q1085	STK	23.000	23.000	0	USD	10,4000	224.264,02	6,11
TScan Therapeutics Inc	US89854M1018	STK	32.000	32.000	0	USD	1,6800	50.403,15	1,37
XOMA Corp	US98419J2069	STK	13.960	5.500	11.540	USD	18,4200	241.086,82	6,57
Summe Wertpapiervermögen								**3.296.300,57**	**89,84**
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						**EUR**		**414.640,91**	**11,30**
Bankguthaben						**EUR**		**414.640,91**	**11,30**
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen						**EUR**		**414.640,91**	**11,30**
Verwahrstelle		USD	442.255,99					414.640,91	11,30
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme						**EUR**		**-30.077,52**	**-0,82**
EUR - Kredite						**EUR**		**-30.077,52**	**-0,82**
Verwahrstelle		EUR	-30.077,52					-30.077,52	-0,82
Sonstige Verbindlichkeiten[1)]						**EUR**		**-11.833,80**	**-0,32**
Fondsvermögen						**EUR**		**3.669.030,16**	**100,00[2)]**

Vermögensaufstellung zum 31.12.2022

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2022	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Anteilwert Klasse I (a)						**EUR**	**34,43**	
Anteilwert Klasse P (a)						**EUR**	**34,11**	
Umlaufende Anteile Klasse I (a)						**STK**	**102.991**	
Umlaufende Anteile Klasse P (a)						**STK**	**3.609**	
Fondsvermögen Anteilklasse I (a)						**EUR**	**3.545.931,07**	
Fondsvermögen Anteilklasse P (a)						**EUR**	**123.099,09**	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								**89,84**
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								**0,00**

[1] *Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung und Prüfungsgebühren*

[2] *Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.*

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 29.12.2022

Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,06660	= 1 (EUR)

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte	per 29.12.2022 oder letztbekannte

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Großbritannien				
Adaptimmune Therapeutics PLC ADR	US00653A1079	STK	21.352	98.352
Orchard Therapeutics PLC ADR	US68570P1012	STK	0	108.000
Verona Pharma PLC ADR	US9250501064	STK	33.000	33.000
Kaimaninseln				
LianBio ADR	US53000N1081	STK	60.000	60.000
Schweiz				
ObsEva SA	CH0346177709	STK	0	64.000
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)				
89bio Inc	US2825591033	STK	60.000	60.000
ACADIA Pharmaceuticals Inc	US0042251084	STK	0	25.000
ALX Oncology Holdings Inc	US00166B1052	STK	15.000	15.000
Assembly Biosciences Inc.	US0453961080	STK	0	100.000
Atreca Inc	US04965G1094	STK	0	90.000
Axsome Therapeutics Inc.	US05464T1043	STK	0	8.100
Berkeley Lights Inc	US0843101017	STK	0	8.415
Bioxcel Therapeutics Inc.	US09075P1057	STK	0	5.000
Bluebird Bio Inc	US09609G1004	STK	15.000	15.000
Epizyme Inc	US29428V1044	STK	105.000	200.000
Ideaya Biosciences Inc.	US45166A1025	STK	23.000	23.000
Immunic Inc	US4525EP1011	STK	30.000	30.000
Inozyme Pharma Inc.	US45790W1080	STK	0	20.000
Intellia Therapeutics Inc	US45826J1051	STK	3.000	3.000
Karuna Therapeutics Inc.	US48576A1007	STK	1.500	1.500
Nautilus Biotechnology Inc.	US63909J1088	STK	0	37.000
Personalis Inc	US71535D1063	STK	0	8.700
Provention Bio Inc	US74374N1028	STK	25.000	25.000

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Rain Therapeutics Inc	US75082Q1058	STK	30.000	30.000
Relay Therapeutics Inc	US75943R1023	STK	0	7.100
Relmada Therapeutics Inc	US75955J4022	STK	8.600	8.600
Sangamo Therapeutics Inc	US8006771062	STK	0	22.200
Satsuma Pharmaceuticals Inc	US80405P1075	STK	20.000	20.000
Solid Biosciences Inc	US83422E1055	STK	0	85.000
Talis Biomedical Corp	US87424L1089	STK	0	63.000
Tricida Inc	US89610F1012	STK	45.000	45.000
Twist Bioscience Corp	US90184D1000	STK	0	3.000
Verastem Inc	US92337C1045	STK	0	70.000
Verve Therapeutics Inc	US92539P1012	STK	11.000	11.000
Voyager Therapeutics Inc	US92915B1061	STK	27.000	27.000

Überblick über die Anteilklassen

Stand 31.12.2022

	I (a)	P (a)
Ertragsverwendung	ausschüttend	ausschüttend
Ausgabeaufschlag (v.H.)	-	5
Verwaltungsvergütung (v.H. p.a.)	1,64	2,24
Mindestanlage EUR	500.000	-

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Anteilklasse I (a)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		4.619,94
Summe der Erträge		**4.619,94**
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-215,31
2. Verwaltungsvergütung		-79.150,97
3. Verwahrstellenvergütung		-2.864,81
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-12.005,08
5. Sonstige Aufwendungen		-2.876,03
davon Negativzinsen Liquiditätsanlagen	-593,99	
davon Rechtsverfolgungskosten	-622,44	
davon Kosten der Aufsicht	-1.659,60	
Summe der Aufwendungen		**-97.112,20**
III. Ordentlicher Nettoertrag		**-92.492,26**
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		1.162.934,48
2. Realisierte Verluste		-6.096.964,00
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		**-4.934.029,52**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**-5.026.521,78**
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**1.994.553,38**
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		87.675,66
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		1.906.877,72
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		**-3.031.968,40**

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Anteilklasse P (a)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		160,54
Summe der Erträge		**160,54**
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-7,47
2. Verwaltungsvergütung		-3.758,62
3. Verwahrstellenvergütung		-99,78
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-330,92
5. Sonstige Aufwendungen		-99,97
davon Negativzinsen Liquiditätsanlagen	-20,62	
davon Rechtsverfolgungskosten	-21,68	
davon Kosten der Aufsicht	-57,67	
Summe der Aufwendungen		**-4.296,76**
III. Ordentlicher Nettoertrag		**-4.136,22**
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		40.442,72
2. Realisierte Verluste		-212.220,72
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		**-171.778,00**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**-175.914,22**
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**79.736,59**
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		3.505,02
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		76.231,57
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		**-96.177,63**

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Anteilklasse I (a)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		**7.122.207,40**
1. Ausschüttung für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-437.475,71
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	535.533,06	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-973.008,77	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		-106.832,22
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		-3.031.968,40
davon nicht realisierte Gewinne	87.675,66	
davon nicht realisierte Verluste	1.906.877,72	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		**3.545.931,07**

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Anteilklasse P (a)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		**248.234,39**
1. Ausschüttung für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-5.634,24
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	214.182,86	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-219.817,10	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		-23.323,43
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		-96.177,63
davon nicht realisierte Gewinne	3.505,02	
davon nicht realisierte Verluste	76.231,57	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		**123.099,09**

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

Anteilklasse I (a)	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	984.700,74	9,5610368
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-5.026.521,78	-48,8054469
3. Zuführung aus dem Sondervermögen[1)]	4.041.821,04	39,2444101
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,0000000
2. Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,0000000
III. Gesamtausschüttung	**0,00**	**0,0000000**
(auf einen Anteilumlauf von 102.991 Stück)		

[1)] Es werden grundsätzlich die während des Geschäftsjahres für Rechnung des Sondervermögens angefallenen und nicht zur Kostendeckung verwendeten Zinsen, Dividenden und sonstige Erträge unter Berücksichtigung des zugehörigen Ertragsausgleich ausgeschüttet. Realisierte Veräußerungsgewinne können - unter Berücksichtigung des zugehörigen Ertragsausgleichs - ebenfalls zur Ausschüttung herangezogen werden.

Berechnung der Ausschüttung

Anteilklasse P (a)	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	34.368,77	9,5230729
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-175.914,22	-48,7432031
3. Zuführung aus dem Sondervermögen[1)]	141.545,45	39,2201302
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,0000000
2. Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,0000000
III. Gesamtausschüttung	**0,00**	**0,0000000**
(auf einen Anteilumlauf von 3.609 Stück)		

[1)] Es werden grundsätzlich die während des Geschäftsjahres für Rechnung des Sondervermögens angefallenen und nicht zur Kostendeckung verwendeten Zinsen, Dividenden und sonstige Erträge unter Berücksichtigung des zugehörigen Ertragsausgleich ausgeschüttet. Realisierte Veräußerungsgewinne können - unter Berücksichtigung des zugehörigen Ertragsausgleichs - ebenfalls zur Ausschüttung herangezogen werden.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Anteilklasse I (a) Geschäftsjahr	Fondsvermögen EUR	Anteilwert EUR
31.12.2022	3.545.931,07	34,43
31.12.2021	7.122.207,40	63,74
31.12.2020	5.934.581,17	115,61
01.10.2020[1)]	3.748.100,00	100,00

[1)] Auflagedatum: 01.10.2020

Anteilklasse P (a) Geschäftsjahr	Fondsvermögen EUR	Anteilwert EUR
31.12.2022	123.099,09	34,11
31.12.2021	248.234,39	63,49
31.12.2020	216.183,81	115,30
01.10.2020[1)]	32.000,00	100,00

[1)] Auflagedatum: 01.10.2020

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivatenverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten

davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	89,84
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinster potenzieller Risikobetrag	13,68 %
Größter potenzieller Risikobetrag	25,23 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	19,38 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Haltedauer	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	504 Tagesrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,993

Zusammensetzung des Vergleichvermögens gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

NASDAQ Biotechnology Index	100 %

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	99,09 %

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse I (a)	EUR	34,43
Anteilwert Klasse P (a)	EUR	34,11
Umlaufende Anteile Klasse I (a)	STK	102.991
Umlaufende Anteile Klasse P (a)	STK	3.609

Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Das bisherige Vorgehen bei der Bewertung der Assets des Sondervermögens findet auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen durch Covid-19 Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen in diesem Zusammenhang waren bisher nicht notwendig.

Zum Stichtag 31. Dezember 2022 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 100 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt:

Anteilklasse I (a)	1,99 %
Anteilklasse P (a)	2,54 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der veröffentlichten TER bzw. Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt:

Anteilklasse I (a)	0,00 %
Anteilklasse P (a)	0,00 %

Dieser Anteil berücksichtigt die vom Sondervermögen im Geschäftsjahr angefallene Performance-Fee im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens sowie die Performance-Fee der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen LUNIS Biotech Growth Opportunities Fund keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 17.903,20 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	TEUR	8.935
davon feste Vergütung	TEUR	7.050
davon variable Vergütung	TEUR	1.885
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	TEUR	n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)		80
Höhe des gezahlten Carried Interest	TEUR	n.a.
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütungen an Risikoträger	TEUR	3.612
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.617
davon andere Führungskräfte	TEUR	1.569
davon andere Risikoträger	TEUR	n.a.
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	TEUR	426
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	TEUR	n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2021 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2021 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Ampega Investment GmbH (nachfolgend Ampega) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und –praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Ampega, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestandteils liegt bei der Ampega auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestandteils mit einer Verzögerung von vier Jahren ausgezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ampega Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Ampega einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

Das Vergütungssystem setzt keine Anreize Nachhaltigkeitsrisiken einzugehen.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens (Portfolio-Management).

Von den externen Portfoliomanagern wurden uns folgende Informationen zur Mitarbeitervergütung übermittelt:

LUNIS Vermögensmanagement

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten Mitarbeitervergütung	TEUR	6.879
davon feste Vergütung	TEUR	5.549
davon variable Vergütung	TEUR	1.330
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen		n.a.
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		41

Stand: 31.12.2021

Zusätzliche Angaben

Angaben zur Transparenz gemäß Verordnung (EU) 2020/852 bzw. Angaben nach Art. 11 Offenlegungsverordnung

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren nicht berücksichtigt.

Wichtige Information für die Anteilinhaber

Für das Sondervermögen LUNIS Biotech Growth Opportunities Fund (Anteilklasse I (a) (ISIN: DE000A2PPKY9), Anteilklasse P (a) (ISIN: DE000A2PPKZ6)) wird mit Wirkung zum 31.12.2022, 24.00h die Ampega Investment GmbH mit Sitz in Köln, die Funktion der Kapitalverwaltungsgesellschaft aufgeben.
Neue Kapitalverwaltungsgesellschaft für das genannte Sondervermögen ist ab dem 01.01.2023, 0.00h die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH aus Hamburg.
Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hat dem Wechsel der Kapitalverwaltungsgesellschaft mit Bescheid im Juli 2022 zugestimmt.

Köln, den 6. April 2023

Ampega Investment GmbH
Die Geschäftsführung

Dr. Thomas Mann Jürgen Meyer

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens LUNIS Biotech Growth Opportunities Fund – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Dar-

stellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

— identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
— gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
— beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
— ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
— beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 6. April 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anita Dietrich
Wirtschaftsprüfer

ppa. Felix Schneider
Wirtschaftsprüfer

Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Ampega Investment GmbH
Charles-de-Gaulle-Platz 1
50679 Köln
Postfach 10 16 65
50456 Köln
Deutschland

Fon	+49 (221) 790 799-799
Fax	+49 (221) 790 799-729
Email	fonds@ampega.com
Web	www.ampega.com

Amtsgericht Köln: HRB 3495
USt-Id-Nr. DE 115658034

Gezeichnetes Kapital: 6 Mio. EUR (Stand 31.12.2022)
Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

Gesellschafter

Ampega Asset Management GmbH (94,9 %)
Talanx AG (5,1 %)

Aufsichtsrat

Dr. Jan Wicke, Vorsitzender
Mitglied des Vorstandes der Talanx AG, Hannover

Harry Ploemacher, Vorsitzender (bis zum 01.03.2022)
Vorsitzender der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Clemens Jungsthöfel, stellv. Vorsitzender (ab dem 02.03.2022)
Mitglied des Vorstands der Hannover Rück SE, Hannover

Norbert Eickermann (bis zum 01.03.2022)
Mitglied des Vorstandes der HDI Vertriebs AG, Hannover

Jens Hagemann
Dipl.-Kaufmann, München

Dr. Christian Hermelingmeier (ab dem 02.03.2022)
Mitglied des Vorstands der HDI Global SE, Hannover

Prof. Dr. Alexander Kempf (bis zum 01.03.2022)
Direktor des Seminars für Allgemeine BWL und
Finanzierungslehre, Köln

Sven Lixenfeld (ab dem 02.03.2022)
Mitglied des Vorstands der HDI Deutschland AG, Düsseldorf

Dr. jur. Dr. rer. pol. Günter Scheipermeier (bis zum 01.03.2022)
Rechtsanwalt, Köln

Geschäftsführung

Dr. Thomas Mann, Sprecher
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH

Dr. Dirk Erdmann
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Manfred Köberlein (bis zum 31.12.2021)

Jürgen Meyer

Djam Mohebbi-Ahari

Verwahrstelle

DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft
Ballindamm 27

20095 Hamburg
Deutschland

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Auslagerung

Compliance, Revision, Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen sind auf Konzernunternehmen ausgelagert, d. h. die Talanx AG (Compliance und Revision), die HDI AG (Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen).

Auslagerung Portfoliomanagement

LUNIS Vermögensmanagement AG
Friedrichstraße 31
60323 Frankfurt am Main
Deutschland

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24 - 28
60439 Frankfurt am Main
Deutschland

Über Änderungen wird in den regelmäßig zu erstellenden Halbjahres- und Jahresberichten sowie auf der Homepage der Ampega Investment GmbH (www.ampega.com) informiert.

Ampega Investment GmbH
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com